

Bericht	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Stella Maria Schwietering
	Telefon (0202)	563 4663
	Fax (0202)	
	E-Mail	stellamaria.schwietering@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.12.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/1534/24 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
22.01.2025	BV Elberfeld	Entgegennahme o. B.
04.02.2025	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
Parkraumkonzept Nordstadt und Luisenviertel - Sachstandsbericht		

Grund der Vorlage

In VO/0619/24 wurde das Verfahren und die Festlegung auf ein Pilotquartier zur Erstellung eines Parkraumkonzeptes beschlossen. Die Verwaltung berichtet regelmäßig zum Standstand.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

keine

Unterschrift

Ohrndorf

Begründung

Für die Erstellung des Parkraumkonzeptes konnte Ende Oktober das Büro Mobildenker GmbH, mit der Gesellschaft für Bürgergutachten, beauftragt werden.

Im November begannen die Arbeiten an dem Konzept mit der Sekundäranalyse und, unter Einbezug der Kolleginnen vom Team Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement, die Vorbereitungen der ersten zwei Beteiligungsformate.

Um die Öffentlichkeit über das Parkraumkonzept zu informieren und zur Unterstützung der Bestandsanalyse finden zwei Formate im Februar statt:

- **Auftaktveranstaltung**

Ende Februar ist eine Auftaktveranstaltung in der alten Feuerwache, Gathe 6, 42107 Wuppertal geplant. Eingeladen werden alle Wuppertalerinnen und Wuppertaler. Neben einer Information zum Vorgehen des Parkraumkonzeptes sollen die Teilnehmenden ihre ortsbezogenen Herausforderungen und Handlungsbedarfe äußern. Ein Rahmenprogramm soll die Teilnehmenden für die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden sensibilisieren.

- **Onlinedialog**

Ab dem Tag der Auftaktveranstaltung ist der Onlinedialog auf www.talbeteiligung.de zugänglich. In 4 Wochen haben alle Wuppertalerinnen und Wuppertaler Zeit, ihren Handlungsbedarf im Zusammenhang mit Parkplätzen oder parkenden Fahrzeugen im Quartier zu äußern. Hierbei wird auf Engstellen, Hindernisse, Gefahrenstellen, fehlende Haltemöglichkeiten und Vorschlägen für andere Nutzungen im Straßenraum eingegangen.

Plakate, Flyer, Social Media Posts und Pressemitteilungen werden auf die Formate aufmerksam machen. Regelmäßige Berichterstattung in den politischen Gremien ergänzen die Webseite www.wuppertal.de/parkraumkonzept.

Die nächsten Schritte

Im April findet, wie geplant, die Bestandsanalyse statt. Hierzu wird der Parkraum und dessen Nutzung analysiert. Hierbei werden die abgestellten Fahrzeuge erfasst und die Parkdauer festgehalten. Daraus lässt sich auf die Nutzergruppe schließen um geeignete Maßnahmen zu entwickeln.

Nach der Bestandsanalyse finden weitere Beteiligungsformate statt, um wichtige Hinweise aus der Bevölkerung für die Maßnahmenentwicklung zu erhalten und die Menschen aktiv in die Erstellung des Konzeptes einzubinden. In Rundgängen sollen wertvolle Einblicke in die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Viertel gewonnen werden und in Workshops sollen gemeinsam Maßnahmen erarbeitet werden. Die temporäre Möblierung mit Hilfe der Stadt-Terrassen des Zukunftsnetz Mobilität NRW (VO/1535/24) soll ebenfalls als Kommunikationsort zwischen den Menschen untereinander, aber auch mit der Verwaltung rund um das Parkraumkonzept dienen. Kinder haben unterschiedliche Bedürfnisse, die es bei der Gestaltung eines kinderfreundlichen öffentlichen Raumes zu berücksichtigen gilt. Daher ist geplant, Schülerinnen und Schüler im Rahmen von eigenen Workshops zu beteiligen. Der intensive Beteiligungsprozess trägt nicht nur zur Qualität und Akzeptanz des Parkraumkonzeptes bei, sondern sorgt auch für einen reibungslosen Umsetzungsprozess.

Das Parkraumkonzept widmet sich der Fragestellung, wie der Straßenraum in der Nordstadt und dem Luisenviertel in seiner Gesamtheit gestaltet werden kann. Im Fokus stehen dabei nicht nur das Freihalten von Rettungswegen sondern auch die Sicherheit der zu Fuß Gehenden. Gleichzeitig widmet sich das Konzept der Frage, wie der vorhandene Parkraum effizient zur Verfügung gestellt werden kann. Ungeachtet der Erstellung des Parkraumkonzeptes und wegen der hohen Dringlichkeit in Bezug auf die Freihaltung von Rettungswegen, werden kurzfristige Maßnahmen für einzelne Straßen im täglichen Geschäft der Verwaltung umgesetzt (VO/1609/21 und VO/0889/24).

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

x ☐ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Es handelt sich um eine Berichtsvorlage. Es werden keine konkreten, messbaren Entscheidungen getroffen, die positive oder negative Auswirkungen hätten.

Kosten und Finanzierung

entfällt

Zeitplan

Weiterhin gilt der Zeitplan der Drucksache VO/0619/24 Anlage 2.

Anlagen

keine